

Love Song

Love Song (Daniel/Tom)

Von WillowSilverstone

Kapitel 3: Weihnachtsmarkt 2

Hi Leute
hier teil 3
dieser ist wieder von mir...
bitte
Kommis
Willow

Love Song Kap 3

Als sie am Weihnachtsmarkt ankamen strömte ihnen sofort der typisch weihnachtliche Geruch entgegen. Es duftete nach gebrannten Mandeln, Schokolade, Zimt und den Tannenbäumen. Überall brannten Lichterketten und anderer bunte Dekorationen.

Daniel jauchzte und ergriff Toms Hand. "Ich liebe Weihnachten" kicherte er ausgelassen und zog Tom mit sich.

"Und ich liebe dich" grinste dieser und folgte ihm.

Dan bewunderte die Stände und sag sich Schnitzereien und buntes Glas an. "Wie niedlich".

Von einigen Ständen ertönte Weihnachtsmusik und Danny kuschelte sich end an seinen Liebsten. Dieser lächelte und schlang die Arme um seinen Schatz.

Sie schlenderten weiter und kauften sich an einem Stand heißen Glühwein.

"Ich freu mich so sehr auf Weihnachten" strahlte der kleinere über seinem Becher.

"Ich auch, besonders mit dir" lächelte Tom. "Ja, ich auch, ganz doll" freute sich Dan.

Sie quetschten sich durch die Menschenmassen an den Buden vorbei und Danny versuchte so viel wie möglich in sich aufzunehmen. Alle Gerüche und bunten Lichter, die Stände und deren angebotene Ware. So viel zu sehen.

Sie drängten sich noch näher aneinander und Tom lächelte über seinen kleinen Schatz.

"Zuckerwatte" rief dieser in deinem Moment und zupfte an Toms Ärmel.

Der blonde grinste und ließ sich mitziehen. Er kaufte Dan eine Zuckerwatte und ein Lebkuchenherz, welches er ihm um den Hals hing.

"Oh...wie lieb" strahlte Dan und betrachtete es. "Danke! Das ist toll!"

"Bitte, für dich gerne Baby" grinste er und klaute etwas von Dans Zuckerwatte.

"Hey" kicherte der und schlang den Arm um Tom.

"Es ist ganz schön kalt" staltte Daniel fest und kuschelte sich eng an seinen Freund.

"Ja, aber ich bin ja da. Ich wärme dich" lächelte Tom und streichelte ihn.

"Uh...aber doch nicht hier" grinste Dan.

Tom knuffte ihm in die Seite und lachte "du Spinner".

"Ja stimmt und du liebst mich trotzdem" kicherte der jüngere und schmiegte sich wieder an ihn. "Wie recht du hast" lächelte Tom und küsste ihn sanft.

Nachdem die Zuckerwatte verspeist war gingen sie weiter. Tom nahm wieder seine Hand und führte ihn. "Was hältst du von Schlittschuhlaufen nachher?" fragte er.

"Äh...ich kann dar gar nicht richtig" antwortete Dan verlegen.

"Macht doch nichts. Das klappt schon. Ich helf dir auch und halte dich fest. Versprochen" lächelte er. "Na okay" stimmte Danny zu.

"Aber erst möchte ich noch gebrannte Mandeln" grinste der kleinere breit.

"Bekommst du, kleiner Fressack" sagte Tom amüsiert und schlag wieder einen Arm um ihn.

"Du bekommst auch welche ab".

"Wie großzügig du doch bist" grinste Tom und sah zu wie der dunkelhaarige die Mandeln entgegennahm.

Sie setzen sich auf eine Bank und Dan öffnete die warme Tüte.

Er steckte eine in den Mund und sah Tom dabei an.

"Weißt du eigentlich wie sexy es ist wenn du isst?" fragte Tom.

Daniel schob sich die nächste in den Mund und gurrte. "Bis jetzt nicht".

"Dann weißt du es jetzt" beugte sich der blonde zu ihm und küsste die süßen, nach Zuckerwatte und Mandeln schmeckenden Lippen.

Daniel schloss die Augen und erwiderte. Ihr Kuss wurde leidenschaftlicher und sie drückten sich nahe aneinander. Tom zog Dan dicht an sich und küsste ihn verlangender.

Keuchend lösten sie sich einige Minuten später und schnauften leicht. Ihr Atem stieg sichtbar zum Himmel und Daniel grinste leicht. "Mhm...du macht mich verrückt. Verrückt nach dir und deinen Küssen" daraufhin küsste er ihn wieder.

"Schade das wir nicht zuhause sind" schnurrte Tom wenig später in sein Ohr und knabberte daran. "Was wäre denn dann?" gurrte Daniel.

"Dann würde ich dich vernaschen, wie du die Mandeln" grinste der ältere.

"Klingt gut...heb dir deine Gedanken für später auf" schnurrte Daniel und aß noch eine Mandel. "Mach ich" grinste Tom und nahm sich auch eine. Daniel rutschte näher zu ihm und schmiegte sich an ihn und schnurrte.

"Lass uns weiter, es wird wieder kalt" Dan stand auf und sie gingen weiter. Tom sah sich um und überlegte fieberhaft was er seinem Schatz zu Weihnachten schenken würde.

"Gehen wir jetzt zur Eisbahn?" fragte er dann.

"Ja okay" lächelte Dan und sie gingen in Richtung der Eisbahn, die nur ein paar Straßen entfernt war. Diese gefiel Tom am besten. Sie war nicht in einer Halle sondern unter freiem Himmel. Es gab einen Außenring und eine innere Fläche auf der man ebenfalls laufen konnte.

Sie liehen sich Schlittschuhe aus, schlossen ihre Schuhe weg.

Daniel stakste etwas unbeholfen auf dem Gummiboden der zur Eisbahn führte.

Unsicher sah er zu Tom "ich hoffe ich blamiere mich nicht" grinste er verlegen.
"Wirst du schon nicht, Baby" lächelte der ältere und nahm seine Hand.